

Jahresbericht 2022

1. Sitzungen und Besprechungen

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr insgesamt zu 5 Sitzungen getroffen, die mehrheitlich online abgehalten wurden, womit die Flexibilität der Stiftungsratsarbeit wesentlich erhöht werden konnte.

Im Fokus des Berichtsjahrs 2022 stand der im ganzen Kanton Graubünden feststellbare Mangel an Erstwohnungen und damit der Frage, mit welchen Projekten die Pro Guarda mithelfen könnte, in unserer Fraktion zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

2. Mutationen im Stiftungsrat

Keine

4. Liegenschaften, Marketing und Hauptaktivitäten

a) Chasa Torel Nr. 57

Die Chasa Torel wird weiterhin durch die 3-köpfige Familie Badel/Sarbach bewohnt und bewirtschaftet. So wurde das Haus auch 2022 immer wieder als Künstler-Residenz benutzt. Die im letzten Jahr angedachte Planung einer nötigen Sanierung (Energiestandards, Sanitäre Anlagen) wurde im Berichtsjahr mit einem Planungsauftrag an das Architekturbüro Padrun konkretisiert. Die Planungsunterlagen sind bereit zur Baueingabe im Frühling 2023. Als unabhängiges Teilprojekt wurde dabei der Ausbau des bestehenden Heustalls betrachtet, bei dem einzig die Heizungsanlage für beide Hausteile konzipiert ist. Die Studie sieht eine neue Familienwohnung mit 140 m² vor. Die Pro Guarda gelangt in diesen Tagen an verschiedene Stiftungen und mögliche Sponsoren um die nötigen Eigenmittel bereitzustellen; aus eigener Kraft ist die Pro Guarda nicht in der Lage, einen Umbau/Ausbau mit tragbaren Mietzinsen zu finanzieren. Konzept und Studie sind auf der Webseite www.proguarda.ch einsehbar.

b) Weitere Projekte

Die Gemeinde Scuol beabsichtigt aufgrund verschiedener Vorstösse aus der Fraktion Guarda (u.a. auch Pro Guarda) die Funktionalität des alten Schulhauses im Gemeindebesitz zu erhöhen und damit die Nutzung zu erhöhen. So soll die Turnhalle als Mehrzweckraum gestaltet werden und oberhalb der bestehenden Post/Tourismusbüro Raum für eine zusätzliche Wohnung oder lokale Büroräumlichkeiten geschaffen werden. Pro Guarda setzt sich hier insbesondere für die Schaffung eines bisher fehlenden Jugendraums ein, den die Giuventüna Guarda selbst verwalten könnte. Die Projektidee sieht nun einen solchen, direkt zugänglichen Raum mit Wasseranschluss und Toiletten vor. Der letzte Entscheid liegt aber bei der Gemeinde Scuol.

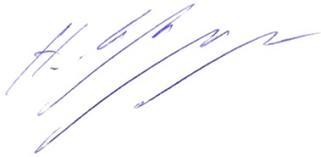
Im Berichtsjahr wurde zudem die Webseite www.proguarda.ch neugestaltet und erlaubt nun einen frischeren Auftritt, ohne dabei die historischen Wurzeln der Stiftung zu vernachlässigen.

4. Finanzen

Wir verweisen auf die Beilagen **Bilanz und Erfolgsrechnung 2022**. Diese wurden vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 15.02.2023 abgenommen und anschliessend von der anerkannten Revisionsstelle Lischana Fiduziari SA, Scuol geprüft.

Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn von CHF 3871 ab, die Spenden beliefen sich auf CHF 27'232, wobei hier CHF 23'000 aus einer Stiftung zugeflossen sind, die wir konkret für die Finanzierung der Planungsstudien Chasa Torel angefragt hatten.

Opfikon, im März 2023



Heinz Ehrensberger
Fundaziun Pro Guarda